



Nachhaltigkeits- bericht 2022

*regio**b**ank*

Nachhaltigkeitsengagement

«Wir denken heute schon an morgen und verfolgen eine sowohl auf Nachhaltigkeit als auch auf Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik.»

Albert Thommen, Mitglied der Geschäftsleitung

Bedeutung der Nachhaltigkeit

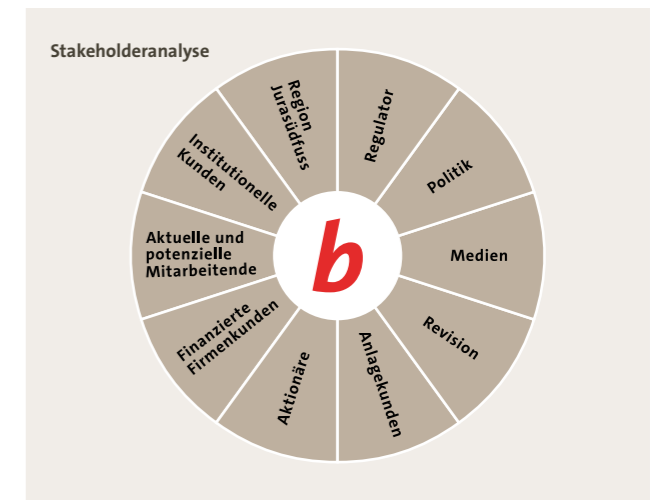
Die Regiobank Solothurn AG («Regiobank») will ihre über 200 Jahre alte Tradition weiterführen und ihre Verpflichtungen gegenüber den Stakeholdern und der Region wahrnehmen. Sie übernimmt eine Mitverantwortung für das Wohl zukünftiger Generationen, investiert in langfristig erfolgreiche Kundenbeziehungen und zeichnet sich als attraktive Arbeitgeberin aus. Die Regiobank informiert im vorliegenden Bericht transparent über ihr Nachhaltigkeitsengagement und die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint in diesem Jahr zum zweiten Mal.

Das zeichnet die Regiobank aus

Die Regiobank legt Wert auf eine herausragende Beratungs- und Produktqualität. Die Bank konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die Unterstützung von Firmen- und Privatkunden in ihrem Marktgebiet. Persönliche Betreuung, Effizienz, rasche Entscheidungen, Flexibilität und Verlässlichkeit schaffen für die Kundschaft entscheidenden Mehrwert. Wichtig sind zudem langjährige und verlässliche Beziehungen zwischen den Kundinnen und Kunden und den einzelnen Kundenberatern. Eine tiefe Fluktuation sorgt für die dafür erforderliche Konstanz in der Belegschaft. Zudem wohnen die meisten Mitarbeitenden im Marktgebiet, wodurch eine überdurchschnittliche regionale Verankerung und eine geliebte Kundennähe erreicht werden.

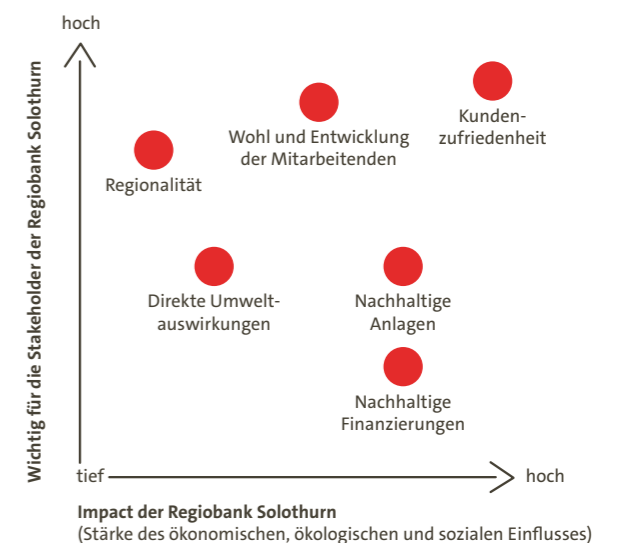
Stakeholderanalyse

Der Regiobank ist es ein wichtiges Anliegen, die Interessen ihrer Anspruchsgruppen in ihren Entscheidungen zu berücksichtigen. Die im Jahr 2021 definierten Stakeholder wurden im Berichtsjahr 2022 auf Aktualität und Relevanz hin überprüft. Fürs Berichtsjahr 2022 ergaben sich keine Änderungen.



Wesentlichkeitsmatrix

Eine effektive Methode zur Identifizierung und anschliessenden Verbesserung der Nachhaltigkeit besteht in der Analyse der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. In einem ersten Schritt wurden die einzelnen Themen im Umfeld der Regiobank analysiert. Ein besonderer Fokus wurde dabei auf die Themenfelder gelegt, welche die wichtigsten Anspruchsgruppen interessieren. Diese Auswahl wurde mit gängigen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung abgeglichen und spezifisch auf die Regiobank abgestimmt.



Inhaltsverzeichnis

Nachhaltigkeitsengagement

Bedeutung der Nachhaltigkeit	Seite 3
Das zeichnet die Regiobank aus	Seite 3
Stakeholderanalyse	Seite 3
Wesentlichkeitsmatrix	Seite 3
Governance	Seite 4

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Kundenzufriedenheit	Seite 5
Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden	Seite 6
Regionalität	Seite 10
Nachhaltige Anlagen	Seite 11
Nachhaltige Finanzierungen	Seite 12
Direkte Umweltauswirkungen	Seite 13

Governance

Die Hauptverantwortung für die Nachhaltigkeitsbestrebungen ist auf Ebene Geschäftsleitung angesiedelt und liegt bei Albert Thommen, Leiter Marktsupport und Logistik. Er ist für die übergeordnete Überprüfung, Auswertung und Weiterentwicklung der Kennzahlen, Ziele und Massnahmen sowie für die Rapportierung an die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Erfassung und Überprüfung der Kennzahlen sowie die Messung der Zielerreichung und der Wirksamkeit der definierten Massnahmen erfolgen auf Ebene der «wesentlichen Themen». Die operativen Verantwortlichkeiten der «wesentlichen Themen» wurden den Geschäftsleitungsmitgliedern zugeordnet und sind in nebenstehender Darstellung abgebildet. Die jeweiligen Geschäftsleitungsmitglieder setzen gemeinsam mit ihren Bereichen und Teams die definierten Aufgaben um. Das Monitoring zu den umgesetzten Massnahmen erfolgt kontinuierlich, wohingegen die Ziele und Kennzahlen jährlich überprüft und im Nachhaltigkeitsbericht dargelegt werden.



V.l.n.r.: Thomas Meuli, Albert Thommen, Markus Boss, Reto Ammann

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Kundenzufriedenheit

Die Kundenzufriedenheit ist ein zentrales Anliegen der Regiobank und ihrer Stakeholder. Diese soll durch engagierte und fähige Mitarbeitende, eine faire Preispolitik, zeitgemässe und transparente Finanzdienstleistungen und Produkte sowie durch verantwortungsvolle Verkaufspraktiken erreicht werden. Vertrauensfördernd sind zudem der Umgang der Regiobank mit dem Datenschutz, die transparenten Produktinformationen sowie langfristige und stabile Kundenbeziehungen. Eine jährliche Kundenumfrage dient zur Messung der definierten Zufriedenheitswerte.

Qualitatives Ziel: Kundinnen und Kunden mit verständlichen Finanzdienstleistungen, persönlicher Kundenbeziehung und professionellem Verhalten begeistern.

Datenschutz sensibler Kundeninformationen

Das Ziel ist es, den höchstmöglichen Schutz der Kundendaten zu gewährleisten. Zur Umsetzung dieses Ziels bestehen interne Weisungen, die den Zugriff der Mitarbeitenden auf Kundendaten stark einschränken. Der Datenschutz der Regiobank basiert auf dem Need-to-know-Grundsatz. Daten oder Zugriffsrechte werden nur für bestimmte Personen freigegeben, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben zwingend benötigen. Vertrauliche elektronische Dokumente werden zudem verschlüsselt aufbewahrt. Die Berechtigungen der Mitarbeitenden werden mindestens jährlich oder bei Veränderungen überprüft. Ab dem 1. September 2023 gelten zudem das neue Datenschutzgesetz (nDSG) und die Ausführungsbestimmungen in der neuen Datenschutzverordnung (DSV). Diese überarbeiteten Bestimmungen sollen einen noch besseren Schutz der persönlichen Daten gewährleisten: Der Datenschutz wird den technologischen Entwicklungen angepasst, die Selbstbestimmung über die persönlichen Daten wird gestärkt und die Transparenz bei der Beschaffung von Personendaten erhöht.

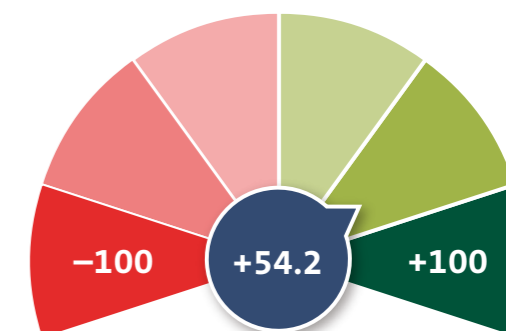
Stand 2022
Keine gravierenden Vorfälle

Ziel 2023
Höchstmöglicher Schutz der Kundendaten
Keine gravierenden Vorfälle.

Kundenbeziehung/-zufriedenheit

Die Regiobank betreut rund 36 000 Privat- und Firmenkunden, die zum grössten Teil in ihrem Marktgebiet Jurasüdfuss domiziliert sind. Die Qualität der Kundenbeziehung und die Kundenzufriedenheit mit den Produkten und Dienstleistungen werden jährlich mithilfe einer Kundenzufriedenheitsumfrage erhoben. Die Resultate werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung öffentlich kommuniziert, während geeignete Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden. Die Regiobank stellt ihrer Kundschaft sämtliche Vertriebskanäle (physisch/digital) zur Verfügung. Die persönlichen Beziehungen zu den Kundinnen und Kunden bleiben zentral. Hierzu investiert die Regiobank in zeitgemässe Geschäftsstellen. Nach dem Neubau in Zuchwil sowie dem Umbau des Hauptsitzes in Solothurn wurde im Berichtsjahr 2022 nun auch die Geschäftsstelle Egerkingen modernisiert, worauf im Jahr 2023 der Umbau in Biberist folgt.

Bei der Kundenzufriedenheitsumfrage 2022 wurden mittels Online-Fragebogen rund 10 000 Kundinnen und Kunden befragt. Die Rücklaufquote von 8,6% lag über den Erwartungen. Unter anderem wurde die Gesamtzufriedenheit mittels des Net Promoter Score (NPS) erhoben. Diese Kennzahl ist branchenübergreifend standardisiert und liefert Aufschluss über die Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden, indem



sie nach der Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit eines Unternehmens gefragt werden.

Der NPS-Wert kann zwischen –100 und +100 liegen. Die Regiobank erreicht mit +54,2 ein sehr gutes Ergebnis, das im Finanzdienstleistungsbereich überdurchschnittlich ist.

Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird künftig jährlich mit rund 6 000 Kundinnen und Kunden wiederholt und dient zur Ableitung von Massnahmen sowie als wichtiger Indikator für deren Wirksamkeit und die Entwicklung der Regiobank.

Stand 2022
Net Promoter Score: +54.2

Ziele 2023
Halten des bereits hohen Net Promoter Score (+50)

Verkaufspraktiken und Produktkennzeichnung

Bereits seit mehreren Jahren wenden die Beraterinnen und Berater der Regiobank einen standardisierten Beratungsprozess an. Die Regiobank führt dazu regelmässig interne Schulungen durch, um die Verkaufspraktiken der Mitarbeitenden zu optimieren und die bestehenden Beratungsgrundsätze zu festigen. Ziel ist es, eine bedürfnisorientierte Beratung sicherzustellen sowie die Finanzdienstleistungen und Produkte verständlich und transparent zu erläutern. Im Rahmen der Kundenzufriedenheitsumfrage 2022 wurden nebst der Gesamtzufriedenheit auch spezifische Kompetenzbereiche mit Bezug auf die Verkaufspraktiken und die Produktverständlichkeit abgefragt. Zur Erhöhung der Verständlichkeit werden im Jahr 2023 die digitalen und physischen Produktinformationen überarbeitet.

Stand 2022 (Likert-Skala 1–5)

– Fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden	4,7
– Qualität der Beratung	4,7
– Produktverständlichkeit	4,3
– Glaubwürdigkeit	4,6

Ziele 2023

- Durchschnittliche Bewertung von mindestens 4,5 bei den genannten Kenngrössen
- Finanzdienstleistungen verständlich und einfach kommunizieren

Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden

Das Wohl und die Entwicklung der Mitarbeitenden haben für die Regiobank hohe Priorität, da die Angestellten einen sehr wichtigen Teil zur Kultur und Identifikation des Unternehmens sowie zum Geschäftserfolg beitragen. Die Bank hat sich zum Ziel gesetzt, gute Angestellte zu halten sowie ein attraktives Arbeitsumfeld für zukünftige Mitarbeitende und Lernende anzubieten. Die Indikatoren Gesundheit, Schutz der Daten von Mitarbeitenden, Anstellungsbedingungen, Flexibilität der Arbeitsmodelle sowie Lohngleichheit und -fairness dienen der Beurteilung des Wohls der Mitarbeitenden. Die Regiobank führt regelmässig eine Umfrage bei den Mitarbeitenden durch, um ihre Zufriedenheit zu prüfen und geeignete Massnahmen unter Einbezug der Mitarbeitenden abzuleiten.

Qualitatives Ziel: Das Wohl und die Entwicklung der Mitarbeitenden durch eine gesunde, faire und flexible Arbeitsumgebung fördern.

Gesundheit

Nebst der standardisierten Umfrage dienen halbjährliche Standortbestimmungen zur Beurteilung und Besprechung der Zielerreichung sowie der Zufriedenheit und Gefühlslage von Mitarbeitenden. Dadurch können Probleme bezüglich der psychischen Gesundheit aufgedeckt und entsprechende Massnahmen ergriffen werden. Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird zudem durch hohe Investitionen in eine zeitgemässe Infrastruktur am Arbeitsplatz gefördert. Ebenfalls beteiligt sich die Bank an Gesundheitschecks und Fitnessabonnements. Seit über 15 Jahren besitzt die Regiobank eine externe Meldestelle für Mobbingfälle und weitere Formen der Diskriminierung. Eine wesentliche Kenngrösse für die Gesundheit der Mitarbeitenden bilden die durchschnittlichen Ausfalltage pro Mitarbeitende(n). Diese liegen im Berichtsjahr 2022 bei 8,6 Tagen. Werden einzelne Langzeitabsenzen von mehr als 30 Tagen aus der Berechnung ausgeschlossen, liegt die Regiobank bei durchschnittlich 6,6 Ausfalltagen.

Stand 2022
Durchschnittliche Ausfalltage (Krankheit, Unfall) pro Mitarbeitenden von 8,6 Tagen.

Ziel 2023
Durchschnittliche Ausfalltage (Krankheit, Unfall) pro Mitarbeitenden von 5 Tagen.

Schutz der Daten von Mitarbeitenden

Die Regiobank verzeichnete in der Vergangenheit keine gravierenden Vorfälle, die den Datenschutz der Mitarbeitenden gefährdet hätten. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, diesen hohen Standard an Datenschutz beizubehalten und derartige Vorfälle zu verhindern. Die eingeschränkten Zugriffsrechte auf die Personalakten und Bankkonten der Mitarbeitenden gewährleisten den Schutz der Privatsphäre. Insbesondere kritische Berechtigungen für Daten und Businessvolumen der Mitarbeitenden werden regelmässig durch die Geschäftsleitung geprüft.

Stand 2022
Keine gravierenden Vorfälle

Ziel 2023
Keine gravierenden Vorfälle

Anstellungsbedingungen

Die Regiobank ist bestrebt, die Fluktuationsrate unter 5 % zu halten (Lernende und Arbeitgeberkündigungen ausgeschlossen). Die Anstellungsbedingungen beeinflussen die Fluktuationsrate wesentlich. Dank der regelmässigen Umfrage zur Mitarbeitendenzufriedenheit und mithilfe der Standortbestimmungen können die Mitarbeitenden die aktuellen Anstellungsbedingungen beurteilen sowie Verbesserungsvorschläge und Wünsche anbringen. Basierend auf den Ergebnissen werden die Anstellungsbedingungen überprüft und erforderliche Veränderungen eingeleitet. Zusätzlich werden regelmässig Benchmark-Analysen durchgeführt. So beispielsweise zu den Fringe Benefits, wo sich gezeigt hat, dass die Regiobank gute, über der Marktpraxis liegende Nebenleistungen bietet. Oder auch im Bereich der Funktionsgehälter: Ausgehend von der Analyse werden die Profillöhne im Jahr 2023 hinsichtlich möglicher stärkerer Gewichtung von Kompetenzen überprüft. Ein Pensionskassenvergleich wurde im Berichtsjahr 2022 ebenfalls durchgeführt. Allfällige Anpassungen bzw. Massnahmen werden im Jahr 2023 geprüft.

Stand 2022
Fluktuationsrate von 7,6 %

Ziel 2023
Fluktuationsrate unter 5 %

Flexible Arbeitsmodelle

Die Regiobank bietet ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit von Homeoffice bis zu einem Arbeitstag pro Woche. Auf Wunsch und nach Möglichkeit (Arbeitsbereich) können Mitarbeitende auch Teilzeit arbeiten. Flexible Arbeitsmodelle sollen weiterhin angeboten sowie Jobsharing nach Bedarf und Realisierbarkeit ermöglicht werden. In der Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage 2022 wurden die Arbeitsmodelle mit durchschnittlich 4,1 (Likert-Skala 1–5) bewertet. Dabei wurde nach der Zufriedenheit hinsichtlich Arbeitszeitregelung, Homeoffice und auch flexiblen Arbeitszeitmodellen gefragt.

Stand 2022

- Teilzeitquote von 48,3 %
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Arbeitsmodelle» von mindestens 4,1

Ziel 2023

- Flexible Arbeitsmodelle fördern
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Arbeitsmodelle» von mindestens 4,0

Lohngleichheit und -fairness

Die Regiobank gewährleistet faire Löhne. In den letzten Jahren hat die Bank bei guter Leistung zusätzlich eine Gewinnbeteiligung ausbezahlt und die Möglichkeit angeboten, im Rahmen des Mitarbeitenden-Beteiligungsprogramms Aktien der Regiobank zu Vorzugskonditionen zu erwerben. Zur Sicherstellung einer fairen Entlohnung der Mitarbeitenden wurden Profillöhne und eine leistungsorientierte Lohnpolitik eingeführt. Zudem wurde eine Lohnvergleichsanalyse (gem. Gleichstellungsgesetz GIG) durchgeführt, welche die Fairness der aktuellen Löhne in Bezug auf die Gleichstellung von Frau und Mann darlegt. Die Resultate zeigen keine wesentlichen unerklärlichen Lohnunterschiede.

Stand 2022
Unerklärte Lohnunterschiede von 0,9 %

Ziel 2023
Unerklärte Lohnunterschiede von maximal +/- 1,5 %

Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl Lernende und die Anzahl der Mitarbeitenden in berufsbegleitender externer Weiterbildung werden durch die Regiobank erfasst. Zudem holt die Regiobank ein qualitatives Feedback zu absolvierten Aus- und Weiterbildungsleh-

Untergrenchenberg bietet eine
wunderbare Sicht über das Mittelland
bis zu den Alpen.



gängen von Mitarbeitenden ein. Zur Überprüfung des Angebots dienen auch die Umfrageergebnisse sowie die effektive Anzahl an Aus- und Weiterbildungen.

Stand 2022

- 9 Lernende und 8 Angestellte in berufsbegleitender externer Weiterbildung
- 79 % der Mitarbeitenden sind mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot zufrieden.

Ziel 2023

- 80 % der Mitarbeitenden sind mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot zufrieden.

Beförderungs- und Aufstiegschancen

Die Regiobank kommuniziert ihre Beförderungspraxis transparent und begleitet ihre Angestellten bei der beruflichen Weiterentwicklung. Für jede Stelle ist klar festgelegt, welche Anforderungen und Ausbildungen für die jeweiligen Angestellten vorgesehen sind und welche Beförderungsaussichten bestehen. Aufgrund der Unternehmensgrösse und der Loyalität der Mitarbeitenden sind nur begrenzte Aufstiegschancen vorhanden. Die Regiobank hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, ihre Mitarbeitenden gezielt zu fördern und ihnen nach Möglichkeit interne Aufstiegschancen anzubieten. Dies kann hauptsächlich bei Nachfolgelösungen infolge Pensionierungen oder Kündigungen erreicht werden. Verschiedene Fragen im Rahmen der Mitarbeitendumfrage zielen auf die Beurteilung von Beförderungs- und Aufstiegschancen ab. Diese werden in der Kategorie «Weiterentwicklung» zusammengefasst – diese dient künftig als Kennzahl.

Stand 2022

- 9 Beförderungen
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Weiterentwicklung» von 3,9 (Likert-Skala 1 – 5)

Ziel 2023

- Mitarbeitende weiterhin gezielt fördern
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Weiterentwicklung» von 4,0

Regionalität

Der Bereich Regionalität soll die wirtschaftliche Förderung des Markgebietes und das gesellschaftliche (Kultur, Sport etc.) Engagement der Regiobank widerspiegeln. Dank der vielfältigen finanziellen und ideellen Förderung und Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Initiativen leistet die Regiobank einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung des Jurasüdfusses.

Qualitatives Ziel: die gesellschaftliche und wirtschaftliche Förderung des Jurasüdfusses.

Regionale Wertschöpfung

Der Beitrag der Regiobank zur regionalen Wertschöpfung wird anhand der Kreditvergaben innerhalb des Marktgebietes, der Anzahl der Mitarbeitenden (ohne Lernende), die im Marktgebiet wohnen, sowie der Höhe der Steuern beurteilt. Das Marktgebiet erstreckt sich entlang des Jurasüdfusses (Biel bis Olten). Im Beschaffungswesen erteilt die Regiobank ihre Aufträge, sofern möglich, bereits heute regionalen Lieferanten und Handwerkern. Zudem fördert die Regiobank die Mitgliedschaft ihrer Mitarbeitenden in regionalen Netzwerken.

Stand 2022

- Steuern in Höhe von CHF 2,3 Millionen
- 84 % des Kreditvolumens wurden innerhalb des Marktgebietes vergeben.
- 91 % der Mitarbeitenden wohnen im Marktgebiet.

Ziele 2023

- Über 80 % des Kreditvolumens werden innerhalb des Marktgebietes vergeben.
- Über 80 % der Mitarbeitenden wohnen im Marktgebiet.

Gesellschaftliches Engagement

Die Regiobank unterstützt regionale Vereine, Veranstaltungen und Projekte. Dabei legt sie grossen Wert auf ein breit gefächertes Sponsoring. Die Regiobank will ihre Sponsoringaktivitäten auch in Zukunft unverändert grosszügig und innerhalb des Marktgebietes fortsetzen. Die Kennzahlen zur Messung des gesellschaftlichen Engagements umfassen daher sowohl die Höhe der Sponsoringbeiträge als auch die Anzahl Sponsoringengagements. Die Regiobank erfasst die Höhe der Beiträge, die sie im Marktgebiet und ausserhalb des Marktgebiets leistet.

Seit einigen Jahren führt die Regiobank jährlich einen gemeinnützigen Einsatz mit allen Mitarbeitenden der Bank durch, bei dem sich die Angestellten bei regionalen Projekten (bspw. Instandhaltung von Wanderwegen, Aufforstung nach Stürmen) beteiligen. Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause leisteten die Mitarbeitenden der Regiobank im Berichtsjahr 2022 – gemeinsam mit Pro Natura – Tageseinsätze im Naturpark Thal zur Vergrößerung von Weideflächen und von Lebensräumen für Tiere.

Stand 2022

- Sponsoringbeiträge in Höhe von CHF 453 975
- 146 aktive Sponsoringengagements
- 100 % des Sponsorings innerhalb des Marktgebiets
- Gemeinnütziger Einsatz im Naturpark Thal

Ziele 2023

- 100 % des Sponsorings innerhalb des Marktgebiets
- Gemeinnütziger Einsatz im Marktgebiet

Nachhaltige Anlagen

Durch die Produktauswahl und die Beratung der Kundinnen und Kunden im Anlagegeschäft hat die Regiobank einen Einfluss darauf, wie Gelder der Kundschaft investiert werden. Neben finanziellen Kriterien sollen deshalb vermehrt ökologische, soziale und Corporate-Governance-Aspekte im Anlageprozess berücksichtigt werden. Bereits heute wendet die Regiobank die Ausschlusskriterien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) in der Vermögensverwaltung an: Dabei werden Investitionen in Hersteller von Personenminen, Streumunition sowie biologischen und chemischen Waffen ausgeschlossen. Zudem werden die Bestrebungen in Sachen ESG stetig ausgebaut. Über eine verbesserte Transparenz und zusätzliche Informationen zur Nachhaltigkeit können entsprechende Anlageentscheide bewusst unterstützt und nachhaltige Anlagen gezielt gefördert werden.

Qualitatives Ziel: Den Kundinnen und Kunden nachhaltige Anlagemöglichkeiten anbieten und transparent über deren Zusammensetzung informieren.

Durch entsprechende Partnerschaften mit MSCI und der Zürcher Kantonalbank verfügt die Regiobank über umfangreiche ESG-Daten von Fonds sowie ESG-Ratings von schweizerischen und internationalen Aktientiteln. Diese Informationen fließen bei der Titelselektion in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung ein. Generell soll die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen im Beratungsprozess weiter standardisiert und ausgebaut werden. Hierbei orientiert sich die Regiobank an den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung zum Einbezug von ESG-Präferenzen und -Risiken in der Anlageberatung sowie der Vermögensverwaltung. Kundenberatende werden diesbezüglich geschult und die standardisierte Abfrage von ESG-Präferenzen soll in den Anlageberatungsprozess integriert werden. Hierfür wird auch das bestehende Anlageberatungstool weiterentwickelt. Des Weiteren lancierte die Regiobank im Berichtsjahr 2022 ein neues Produkt in der Vermögensverwaltung: Das regioMandat ESG setzt auf eine konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien, indem ausschliesslich Anlagefonds mit einem überdurchschnittlichen ESG-Rating eingesetzt werden. Im Rahmen der Einführung fanden Schulungen der Kundenberatenden statt.

Die Regiobank strebt ein stetiges Wachstum in nachhaltigen Anlagen an, sowohl in Depots der Beratungskundinnen und

-kunden als auch in den Vermögensverwaltungsmandaten. Ein Zielwert wird nach der Überarbeitung des Prozesses zur Identifikation von nachhaltigen Anlagen definiert.

Stand 2022

- Berücksichtigung der ESG-Einstufung von Fonds und Aktien bei der Titelselektion
- Einführung eines Vermögensverwaltungsmandats mit nachhaltigen Anlagen

Ziel 2023

- Umsetzung der Richtlinien zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Nachhaltige Finanzierungen

Die Regiobank hat mit ihren Finanzierungen einen bedeutenden Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung am Jura-südfuss. In ihrer Kreditpolitik definiert die Bank, welche Finanzierungsarten sie betreibt und wo das bewirtschaftete Marktgebiet liegt. Keine Finanzierungen werden bei Geschäften gewährt, die gegen moralische oder ethische Prinzipien der Bank verstossen.

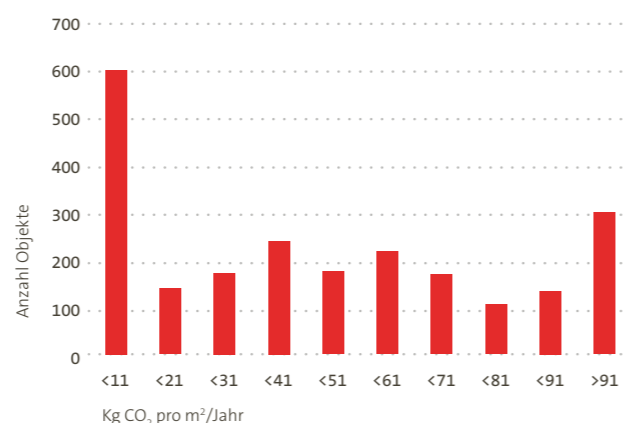
Sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Kundinnen und Kunden achtet die Regiobank darauf, dass die finanzielle Gesundheit von Privatpersonen und Firmen längerfristig möglich bleibt. Die ökologische Nachhaltigkeit soll zusätzlich in Zukunft stärker in den Finanzierungsentscheidungen berücksichtigt werden.

Qualitatives Ziel: Finanzierungen mit positivem Einfluss auf die Gesellschaft und/oder die Umwelt ausbauen.

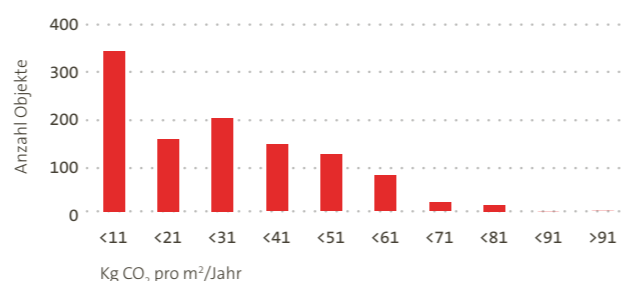
Im Berichtsjahr 2022 wurde das bestehende Hypothekarportfolio von Wohnimmobilien bezüglich Energieeffizienz beurteilt. Das durch die Regiobank finanzierte Hypothekarportfolio zeigt eine für die Schweiz übliche Verteilung in Bezug auf die Bauperiode. Insbesondere die Gebäude mit Baujahr vor 1980 entsprechen in der Bauweise nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen. Zudem ist bei diesen Gebäuden der Anteil an fossilen Heizungstypen sehr hoch, was einen erhöhten Energiebedarf und CO₂-Ausstoss mit sich bringt. Im Umkehrschluss bietet das Hypothekarportfolio der Regiobank grosses Potenzial für energetische

Verbesserungen. Die Verteilung der Immobilien in Bezug auf den CO₂-Ausstoss zeigt sich wie folgt.

CO₂-Ausstoss Einfamilienhäuser



CO₂-Ausstoss Stockwerkeigentum



Nebst der Analyse des bestehenden Hypothekarportfolios wurden im Berichtsjahr 2022 weitere Massnahmen umgesetzt. So wurde der Energie- und CO₂-Rechner der Firma IAZI AG eingeführt. Dabei wird die Energieeffizienz von Liegenschaften mittels hedonischem Bewertungsmodell berechnet. Der Rechner bzw. die Ergebnisse dienen der Vergleichbarkeit von Objekten und zur Erkennung von Effizienzpotenzialen. Im Rahmen der Einführung fanden Schulungen der Kundenberatenden zum Ausbau des Fachwissens in Bezug auf nachhaltige Finanzierungen statt.

Per 1. Januar 2023 werden die «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» von der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg eingeführt, wobei das Jahr 2023 als Übergangsfrist zur Anpassung der bankinternen Prozesse gilt. Die neue Selbstregulierung leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem Privatpersonen

auf die Energieeffizienz ihrer selbstbewohnten Immobilien aufmerksam gemacht und hinsichtlich Möglichkeiten zur Effizienzerhöhung unterstützt werden. Dazu werden im Jahr 2023 bei der Regiobank gezielte Fachausbildungen von Kundenberatenden sowie die thematische Integration in den Beratungsprozess (z.B. energieeffiziente Sanierungsmassnahmen) umgesetzt. Auch die Einführung weiterer IAZI-Module wie des «Investitionsrechners» oder des Moduls «Fördermassnahmen» sind geplant.

Stand 2022

- Ermittlung der Energieeffizienz des bestehenden Hypothekarportfolios von Wohnimmobilien hinsichtlich Energieeffizienz
- Einführung eines Energie- und CO₂-Rechners zur Berechnung der Energieeffizienz von Liegenschaften

Ziel 2023

- Umsetzung der Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg

Direkte Umweltauswirkungen

Die Regiobank möchte ihre Vorbildfunktion als nachhaltige Bank wahrnehmen und ihre direkten negativen Umweltauswirkungen reduzieren. Die Kernthemen sind der Treibhausgasausstoss und der Energieverbrauch. Hierbei werden vorwiegend Massnahmen vorangetrieben, die diesbezüglich erhebliche Verbesserungen bewirken. Ungeachtet dessen werden interne Optimierungen (z. B. Reduktion des Papierverbrauchs, Förderung von Recycling, Einsatz von Elektrofahrzeugen) laufend umgesetzt.

Qualitatives Ziel: Die direkten negativen Umweltauswirkungen minimieren.

Auswirkungen des Klimawandels

Zur Beurteilung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Bank müssen diese zuerst tiefer analysiert werden. Anschliessend können bestehende Notfallszenarien ergänzt und zusätzliche Massnahmenpläne (Business Continuity Management) erarbeitet werden. Im Rahmen der aktuellen Energiekrise wurde, abgestimmt auf die Eskalationsstufen des Bundes, eigene Vorkehrungen und Abklärungen zur Minderung der möglichen Auswirkungen definiert.

Energie(effizienz)

Der Energieverbrauch wird anhand der Kilowattstunden für Strom und Heizung gemessen. Zusätzlich erfasst die Regiobank den Anteil an erneuerbaren Energien. Die Regiobank setzt bereits heute auf klimafreundliche Energiequellen. So ist der Hauptsitz in Solothurn mit Fotovoltaikanlagen auf dem Dach und der Fassade mit einer Gesamtfläche von 355 m² ausgerüstet. Im Berichtsjahr 2022 wurde die Ölheizung im Rahmen des Umbaus in Egerkingen durch eine Pellets-Heizung ersetzt. Im Jahr 2023 soll der Anteil an erneuerbaren Energiequellen durch einen Wechsel der Stromprodukte weiter ausgebaut werden. Zudem wird im Rahmen des Umbaus der Geschäftsstelle in Biberist eine zusätzliche Fotovoltaikanlage installiert.

Stand 2022

- 70 % der verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen.
- Fotovoltaikanlage mit einer Fläche von 355 m²

Ziele 2023

- 80 % der verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen.
- Ausbau der Fotovoltaikanlagen bei den eigenen Liegenschaften

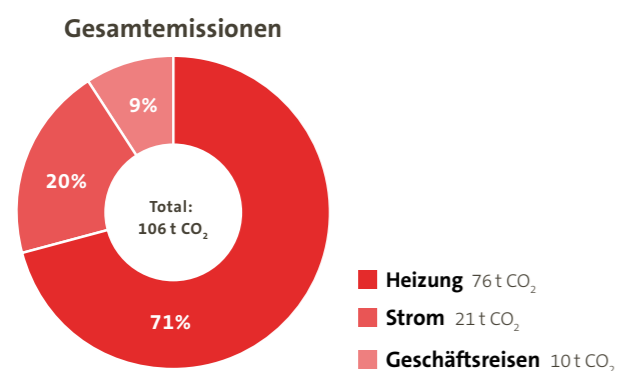
Treibhausgasemissionen

Im Berichtsjahr 2022 wurde in Zusammenarbeit mit Swiss Climate eine CO₂-Bilanz erstellt (Scope 1 und 2). Dabei wurden alle Standorte inklusive Renditeliegenschaften berücksichtigt. Scope 1 deckt alle direkten Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen ab. Scope 2 umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Emissionen durch Energielieferanten. Die Gesamtemissionen im Berichtsjahr zeigen sich wie folgt:

Die Heizungen als grösster CO₂-Treiber sind für 71 % der Emissionen verantwortlich. Mit der vollständigen Umstellung auf erneuerbare Energien (Pellet, Wärmepumpe, Fernwärme) soll die CO₂-Bilanz in Bezug auf Heizungen in den nächsten Jahren deutlich verbessert werden. Der Stromverbrauch liegt aktuell bei 85 kWh/m², wobei dieser für 21 t CO₂ verantwortlich ist. Durch den Wechsel der Stromprodukte in Solothurn sowie durch die Erhöhung der Eigenproduktion mittels Erweiterung der Fotovoltaikanlagen soll der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen laufend erhöht werden. Der Gesamtenergiebezug soll neu aufgrund der Standortevaluation Grenchen bis

2028 zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammen. Die Geschäftsreisen mit eigenen Geschäftsfahrzeugen verursachen rund 10 t CO₂, wobei aktuell 66% der Fahrten mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen gemacht werden. Dieser Anteil soll sukzessive gesteigert werden, indem bei Neuanschaffungen von Fahrzeugen nur noch Elektrofahrzeuge berücksichtigt werden.

Die Regiobank plant in den nächsten Jahren die CO₂-Bilanz auf Scope 3 zu erweitern. Scope 3 beinhaltet die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Zu diesem Zweck werden ab 2023 zusätzliche Daten für die Berechnung der erweiterten CO₂-Bilanz ermittelt.

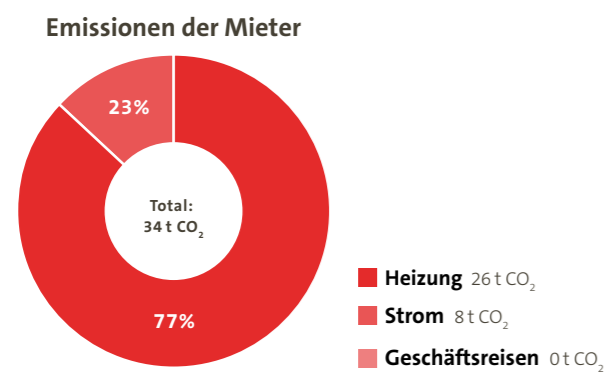
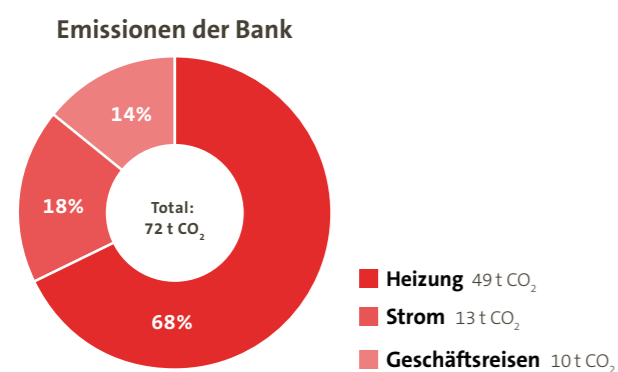


Stand 2022

- 106 t CO₂ Gesamtemissionen
- 0,7 t CO₂-Emissionen der Bank pro Vollzeitstelle (FTE)

Ziele 2023

- Senkung CO₂-Emissionen der Bank pro Vollzeitstelle (FTE)



Albert Thommen

ist Mitglied der Geschäftsleitung sowie Bereichsleiter Marktsupport und Logistik bei der Regiobank Solothurn AG.

In Zusammenarbeit mit:



Regiobank Solothurn AG

Westbahnhofstrasse 11
4502 Solothurn

032 624 15 15
regioservice@regiobank.ch
regiobank.ch

Unsere Geschäftsstellen

Hauptstrasse 34, 4562 Biberist
Bahnhofstrasse 9, 4622 Egerkingen
Kirchstrasse 11, 2540 Grenchen
Hauptstrasse 58, 4528 Zuchwil